

Puppen spielen in Neuwerker Geschichtsnacht

VON MEYEL LÖNING

NEUWERK Neuwerk wird 875 Jahre alt. Wer solch ein stattliches Alter erreicht, der verdient ein gebührendes Jubiläumsprogramm. Dieses wird am 2. Oktober in Form der „Nacht der Neuwerker Geschichte“ gefeiert. Im Mittelpunkt steht dabei das Stück „Histörches, Stöckskes und Vertäll“ des Neuwerker Puppentheaters, das ab 18.30 Uhr im Pfarrheim durch 875 Jahre Neuwerker Geschichte führt. Es geht um die Neuwerker Sagen, um die Zeiten des Krieges, aber auch die Gegenwart kommt zum Zuge. Dabei wird

auch die „trennende“ Bahnlinie thematisiert. Eine neue Aufgabe für das Puppentheater, das seit 25 Jahren besteht. „Es ist ein Puppenspiel für Kinder und Erwachsene von neun bis 99 Jahren“, sagt Theater-Gründer Michael Thielen über das Stück, das ganze zwei Stunden dauert und deshalb auch nicht für die ganz Kleinen gedacht ist.

Den Auftakt zu den Festlichkeiten macht um 17 Uhr der Mundartgottesdienst in der Pfarrkirche Liebfrauenstraße. Im Anschluss können bis 23 Uhr die Museen im Bunker und im Priorhaus besucht werden. Währenddessen findet in



„Histörches“ zum 875. Geburtstag: Das Neuwerker Puppentheater führt in der Nacht der Geschichte ein Stück über die Neuwerker Historie auf. FOTO: DETLEF ILGNER

der Ehrenmalanlage an der Engelleckerstraße ein Rahmenprogramm mit Livemusik („Funky“) und Getränken (Kaltgetränke oder Glühwein) statt. Den Abschluss macht um 23 Uhr die liturgische Nacht in der Klosterkirche. Das Duo „Planxties & Airs“ begleitet musikalisch durch die Nacht der Neuwerker Geschichte.

Karten für das Theaterstück können für vier Euro in der Pfarrbücherei (Liebfrauenstraße) und in der Bäckerei Walbergs (Dammerstraße) gekauft werden – oder online unter michael@neuwerker-puppentheater.de.